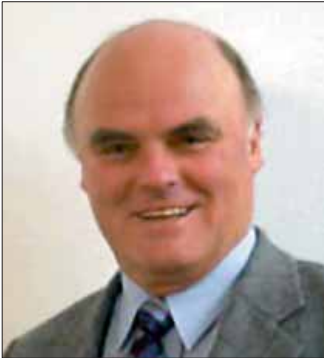


Die Mühlen der Sportjustiz



Hier spricht der Vorstand



Bei jedem Kampfsport sind die Akteure gehalten, die Regeln einzuhalten. Für den Fußball regelt der „International Football Association Board“ das internationale Regelwerk, welches auf der ganzen Welt gilt. Die Entscheidungen des Schiedsrichters über Tatsachen, die mit dem Spiel zusammenhängen, sind endgültig. Es sprechen viele Gründe dafür: Die Attraktivität des Fußballsports gründet sich wesentlich darauf, dass die Spiele auf dem grünen Rasen und nicht am grünen

Tisch entschieden werden. Der Reiz des Spiels besteht auch darin, dass mit dem Schlusspfiff das Ergebnis feststeht.

Wenn der Schiedsrichter also einen Spieler vom Platz stellt, weil dieser nach seiner Meinung die Fußballregeln entsprechend verletzt hat, so ist die Hinausstellung nicht anfechtbar - selbst wenn alle Zuschauer den Vorgang ganz anders beobachtet haben. Nach der Spielordnung ist der Spieler damit automatisch bis zur Entscheidung durch das Gericht gesperrt. Es erfolgt hier kein besonderes Verfahren und keine besondere Benachrichtigung. In einem Verfahren vor dem ordentlichen Gericht muss der Grundsatz des rechtlichen Gehörs beachtet werden, im Verfahren vor den Sportgerichten des Fußballs kann gem. § 7 Ziff. 8 RechtsO davon abgesehen werden.

Die Gerichte erreichen nicht selten Beschwerden, in denen die Nichtgewährung des fairen Verfahrens angemahnt wird. Bei Beachtung der Rechtsordnung würde

den Beteiligten hier Ärger erspart werden. Natürlich bleibt es dem Verein unbenommen, dem Gericht eine aus seiner Sicht erfolgte Schilderung des Vorfalls vorzulegen. In vielen Fällen ist dies sogar hilfreich. Sonst bleibt dem Gericht nur die Beurteilung des Platzverweises aus der Sicht des Schiedsrichters. Die Gerichte sollen diese Verfahren innerhalb von vier Wochen beendet haben. Wenn Stellungnahmen vorliegen, fällt die Beurteilung durch das Gericht leichter.

Ich hoffe, Ihnen in diesem kurzen Exkurs einen Einblick in die Arbeit des Verbandsgerichts gegeben zu haben und wünsche allen Vereinen den erhofften sportlichen Erfolg und vor allem faire Spiele!



Volker Marten
Vorsitzender Verbandsgericht

Es stellt sich vor...

Mein Name ist Sabrina Abramowski, ich bin 20 Jahre alt und absolviere seit dem 1. Juli 2008 mein Freiwilliges Soziales Jahr in der Verbandssportschule Malente.

Meine sportliche Laufbahn begann ich mit 9 Jahren im Ratzeburger Sportverein, wo ich sowohl in der Jungen- und Mädchen- sowie später auch in der 1. Frauenmannschaft spielte. In der Saison 2003/2004 habe ich angefangen, Nachwuchsmannschaften mitzubegleiten. Im August 2006 übernahm ich dann eine C-Mädchenmannschaft, die ich zwei Jahre lang leitete.

Im Winter 2006 suchte

ich fußballerisch eine neue Herausforderung und wechselte zum TSV Nahe in die Frauenregionalliga Nord, wo ich bis heute aktiv bin. Wir sind eine junge Truppe, die menschlich gut zusammenpasst und in der das Fußballspielen Spaß macht.

Nach meinem Abitur im Juni 2008 bin ich, wie eingangs erwähnt, nun als FSJlerin beim SHFV in Malente aktiv.

Den SHFV kenne ich schon länger, da ich seit 2002 immer bei Auswahlmaßnahmen meines Jahrganges dabei war. Später wurde ich als Betreuerin und Co-Trainerin im Stützpunkt Zarpfen sowie bei der

U13-Landesauswahl und den SHFV-Sommerscamp

hinzugezogen. Umso mehr freut es mich jetzt einen genaueren Einblick in die Tätigkeiten, die es in der Sportschule Malente gibt, zu bekommen - sozusagen den Blick hinter die bis jetzt für mich vorhandene Kulisse. Weiter freue ich mich, dass ich während dieses Jahres an der DFB-C-Lizenzausbildung teilnehmen kann und einen Einblick in die administrativen Aufgaben des Verbandes bekomme.



Sabrina Abramowski

34 | 2008
MAGAZIN



FUSSBALL

Doppelpass im SHFV!

Eine echte Premiere war es für den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband an einem Tag gleich zwei DFB-Minispielefelder an ihre neuen Eigentümer zu übergeben. Bei strahlendem Spätsommerwetter war das lange Warten sowohl für die Grund- und Hauptschule Großsolt als auch für GGH Hennstedt endlich vorbei. DFB-Vorstandsmitglied und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer übergab im Beisein des Vorsitzenden des Fußballkreises Flensburg, Herrn Bernd Bleitzhofer, und zahlreicher weiterer Eh-

rengäste aus Politik, Sport und Schule das 19. Minispielefeld in Schleswig-Holstein an den Schulleiter Herrn Heß, verbunden mit dem Wunsch, dass das neue DFB-Minispielefeld die Begeisterung und die Euphorie für den Fußball nachhaltig stärken werde. Die Anwesenden stimmten darin einhellig überein, dass der Standort in Großsolt ideal sei, um die Symbiose zwischen Schule und Verein zu stärken und dem ausgewählten Standort einen dauerhaften Attraktivitätsgewinn zu sichern.

Mit besonderer Freude überreichte Hans-Ludwig Meyer überdies der Grund- und Hauptschule Großsolt einen kompletten Trikotsatz, gesponsert durch die Firma Fielmann, den offiziellen SHFV-Partner im Projekt DFB-Minispielefelder.

Während die Schülerinnen und Schüler in Großsolt ausgiebig und freudig ihre neue Anlage in Besitz nahmen, erfolgte einige Kilometer weiter westlich die offizielle Übergabe des 20. DFB-Minispielefeldes in Schleswig-Holstein, hier an die GGH Hennstedt im Fußballkreis Dithmarschen.

Hunderte von Schülerinnen und Schülern bildeten einen begeisterten Rahmen, als im Beisein des Sportreferenten im Innenministerium, Herrn Klaus Moseleit, die offizielle Eigentümerurkunde durch den Geschäftsführer des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, Herrn Jörn Felchner, an den Schulleiter Herrn Vogt und den Vorsitzenden der Spiel- und Sportvereinigung Hennstedt, Herrn Grimmer, übergeben



In den neuen Fielmann-Trikots brachte die „sportliche Einweihung“ in Großsolt natürlich doppelt Spaß! Foto: Luftt

wurde. Die Anwesenden stimmten darin überein, dass die besondere infrastrukturelle Ausstattung der GGH Hennstedt sowie ihre Größe ideal geeignet sind, um Standort eines der hoch attraktiven 1.000 Minispielefelder zu sein. Krönender Abschluss bildete auch in Hennstedt die Übergabe des Trikotsatzes der Firma Fielmann, die vor Ort durch die stellvertretende Niederlassungsleiterin in Heide, Frau Harz, vertreten war. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband wünscht beiden Standorten für die Zukunft viel Spaß beim täglichen Nutzen ihrer modernen Kleinspielfeldanlagen. MF



Glückliche Gesichter in Hennstedt: Sportreferent im Innenministerium Klaus Moseleit, Vereinsvorsitzender Gerald Grimmer, SHFV-Geschäftsführer Jörn Felchner, stellv. Fielmann-Niederlassungsleiterin Heide Frau Harz und Schulleiter Herr Vogt.

Bunte Einweihungsfeier in Hohenlockstedt

Am Donnerstag den 9. Oktober 2008 war es endlich soweit – das Mini-Spielfeld in Hohenlockstedt wurde offiziell dem Schulverband überreicht. Neben 150 Jugendlichen fanden zahlreiche erwachsene Besucher den Weg auf die Sportanlage des 1. FC Lola, um die Einweihungsveranstaltung mit anschließender Inbetriebnahme des Mini-Spielfeldes live miterleben. Schulverbandsvorsteher Martin Hildebrandt war die Aufregung trotz des freudigen Ereignisses vor entsprechender Kulisse kaum anzumerken. Im ersten Schritt begrüßte er herzlich die anwesenden Ehrengäste,

unter ihnen SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, Verbandsschiedsrichterobmann Egon Biere, 1. Vorsitzender vom 1. FC Lola Reinhold John, Niederlassungsleiter der Fielmann AG Itzehoe Olaf Feddern sowie die Schulleitungen der angrenzenden Schulen.

Nach den Begrüßungsworten sowie eines kurzen Resümées des Projektablaufes wurde es für die anwesenden Jugendlichen noch einmal ernst. Im Namen aller Beteiligten und insbesondere des Schulverbandes betonte Hildebrandt die Aufgabe der Jugendlichen, mit diesem Platz sorgfältig und behut-

sam umzugehen. „Es ist auch in der Verantwortung der Heranwachsenden, den langjährigen Fortbestand dieses Mini-Spielfeldes zu gewährleisten und die sachgerechte Nutzung im Auge zu behalten“, so Hildebrandt.

Nach den „mahnenden“ Worten konnten nun das Mini-Spielfeld sowie der nagelneue Fielmann-Trikotsatz an den Schulverband übergeben werden. Den anwesenden Schulleitern leuchteten die Augen, zumal

durch diese Aktion eine weitere Alternative für den Schulsport besteht und die Schüler ihre Schule in einem neuen Outfit vertreten können. ML



Schulverbandsvorsteher Martin Hildebrandt, SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, Fielmann Niederlassungsleiter Olaf Feddern und Kreispräsident Hans-Friedrich Tiemann (v.l.n.r.) inmitten der begeisterten Kids.

Tradition lebt auf: Trainer-Treffen in Malente

Es war im Jahre 1987. Damals lud der damalige Verbandssportlehrer Werner Pfeifer die Oberliga- und Verbandsligatrainer zum bisher letzten Trainer-Treffen in die Verbandssportschule nach Malente ein.

Als damals noch selbst betroffener Trainer des Rendsburger TSV nahm Vizepräsident Gerhard Schröder in diesem Jahr die Idee und Anregung, die auch von einigen heutigen Trainern der SH-Liga kamen, auf und lud am 10. Oktober 2008 zu einem Meinungsaustausch nach Malente ein.

Ihm zur Seite standen der Obmann des Verbands-Herrenspielausschuss Hans-Rainer Hansen und Dieter Bollow in Vertretung für den mit der U 21 in Duisburg weilenden Verbandssportlehrer Michael Prus.

Hans-Rainer Hansen nutzte die Gelegenheit, um den anwesenden Trainern einmal die Grundsätze für die Spielplangestaltung zu erläutern. Zu der oftmals geäußerten Kritik seitens Presse und Trainer über Unzulänglichkeiten im Spielplan (z. B. 2 bis 3 Auswärtsspiele hintereinander oder Rückrundenspiele schon nach acht Spielen der Hinrunde) nahm der Spielleiter der SH-Liga anschaulich und nachvollziehbar Stellung. Die Erklärungen über

Sinn und Zweck des DFBnet Schlüsselzahlensystems für die Spielplanansetzung trugen bei den Trainern zu mehr Transparenz und Akzeptanz bei. Gelobt wurde von den anwesenden Trainern aber auch die Möglichkeit einer direkten Kommunikation mit dem Spielausschussvorsitzenden, um alzu große Unzulänglichkeiten im Vorwege

hinsichtlich der Bereitschaft, die Spieler für Auswahlmaßnahmen abzustellen. Die SH-Liga Trainer merkten aber auch an, dass die Spieler überwiegend von Holstein Kiel bzw. VfB Lübeck kämen. Es gäbe durchaus noch weitere talentierte Spieler im Lande, die mit einer noch zu verbessernden Kommunikation zwischen den Trainern

SH-Liga nach Abschaffung der Oberliga hinwies.

Außer der KSV Holstein bzw. dem VfB Lübeck könne kein Verein die sportlichen und vor allem wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllen, um den Sprung in die Regionalliga zu schaffen. Damit wäre eine Meisterschaft wertlos und sinnlos. Schleswig-Holstein bliebe abgeschnitten vom höheren Leistungsfußball und auch die Jugendarbeit würde aufgrund der Perspektivlosigkeit für die jungen Talente erschwert werden.

Wunsch aller Beteiligten wäre die „kleine Oberliga“ aus Schleswig-Holstein und Hamburg. Ob aber auch die Hamburger Vereine das gleiche Interesse haben, ist weiterhin sehr fraglich.

Aus Hamburger Sicht sei eine „Stadt-Liga“ attraktiver als eine gemeinsame Oberliga mit Schleswig-Holstein. Sollte sich diese Sichtweise ändern, wäre ein erneutes Nachdenken angebracht.

Alle anwesenden Trainer sprachen sich abschließend für eine Fortsetzung des Meinungsaustausches aus und schlugen im Januar nächsten Jahres eine erneute Zusammenkunft vor. Es bleibt allerdings zu hoffen, dass dann auch möglichst alle Trainer der SH-Liga den Weg nach Malente finden. **G. SCHRÖDER**



Die Teilnehmer der Tagung (v.l.n.r.): Dieter Bollow (2. Verbands-sportlehrer SHFV), Jens Martens (SV Henstedt-Rhen), Michael Bauer (Holstein Kiel III), Gerhard Schröder (Vizepräsident SHFV), Harry Witt (TSV Altenholz), Hans-Rainer Hansen (Obmann Verbands-Herrenspielausschuss SHFV), Lars Habermann (TSV Altenholz), Frank Pagenkopf (Itzehoe SV), Mikica Mladenovic (Heikendorfer SV), Ervin Lamce, Jörg Zenker (beide VfR Neumünster), Dirk Alvermann (Comet Kiel). Foto: Sichtung

abzumildern. Dieter Bollow sprach die im Wesentlichen doch gute und auch erfolgreiche Auswahlarbeit an. Er dankte den anwesenden Trainern für eine gute Zusammenarbeit, besonders

und dem Verbandstrainer auch den Weg in die Auswahl finden könnten.

Einen bedeutenden Aspekt brachte Jens Martens (SV Henstedt-Rhen) ein, indem er auf die Situation der

Prost für DFB-Lehrgang nominiert

Daniel Prost vom Preetzer TSV (Schleswig-Holstein-Liga C-Junioren) wurde für die U15-Juniorenwoche des DFB eingeladen. Die Sichtsungsmaßnahme findet vom 20. bis 23. Oktober 2008 in der Landessportschule Bad Blankenburg statt und soll talentier-

te Spieler auf mögliche spätere Einsätze in der deutschen U15-Nationalmannschaft von Trainer Marco Pezzaiuoli vorbereiten.

Der 14-jährige Offensivspieler war den Sichern des DFB beim C-Junioren-Ferien-camp in Bad Blankenburg positiv aufgefal-

len. Daniel Prost, der Giovane Elber als sein fußballerisches Vorbild bezeichnet, spielt seit 2000 beim Preetzer TSV und absolvierte in der vergangenen Woche ein dreitägiges Probetraining beim Nachwuchs des Bundesligisten Borussia Mönchengladbach. **TK**



Daniel Prost (rechts).



Norbert Delrieux, Wolfgang Meyer-Lohmberg (TSV Wedel), DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger und Wolfgang Schäfering.

Auszeichnung vom DFB-Präsidenten

DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger zeichnete gemeinsam mit dem Vizepräsidenten Karl Rothmund im Rahmen der „DFB-Aktion Ehrenamt“ anlässlich des Länderspieles Deutschland gegen Russland in Dortmund 13 verdiente Vereinsmitarbeiterinnen und 87 Vereinsmitarbeiter aus allen 21 Landesverbänden des DFB für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement aus. Weitere Ehrengäste waren Dortmunds Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer und eine große Zahl von ehemaligen Nationalspielern, wie u. a. Hans Tilkowski, Jürgen Sparwasser, die Kremers-Zwillinge, Rainer Bonhof, Jens Nowot-

ny und Marco Bode.

In jedem Jahr werden ca. 2000 Trainer, Betreuer, Jugendwarte, Schiedsrichter, Vorstandsmitglieder, Fußballspartenleiter oder Platzwarte in ganz Deutschland für ihr ehrenamtliches Engagement in den rund 360 Fußballkreisen des DFB ausgezeichnet. Die jeweils 100 „besten“ Ehrenamtlichen waren in diesem Jahr zusammen mit ihren Lebenspartnern Gäste des DFB in Dortmund und wurden im neuen Conference Center in der Nordtribüne des Signal Iduna Parks (Westfalenstadion) ausgezeichnet.

Die drei Preisträger im „Club 100“ aus Schleswig – Holstein waren Gökhan Akdemir

vom SV Türkspor Bad Oldesloe (Stormarn), Norbert Delrieux vom SSV

Hennstedt (Dithmarschen) und Wolfgang Schäfering vom FC Angeln 02 (Schleswig). Ein ausführliches Portrait der Preisträger finden Sie auf der SHFV-Homepage im Bereich „Aktion Ehrenamt“.

Die drei Geehrten aus dem SHFV wurden während ihres Aufenthaltes in Dortmund begleitet von Sabine Mammitzsch (Frauenreferentin des SHFV und Mitglied des DFB-Frauenausschusses sowie der DFB-Ehrenamtskommission) und dem Landesehrenamtsbeauftragten Uwe Bachmann.

„Ohne die über eine Million Ehrenamtlichen in unseren rund 26.000 Vereinen gäbe es den Fußball in Deutschland nicht“, würdigte Dr. Zwanziger die 100 Preisträgerinnen und Preisträger. „Das Ehrenamt ist eine Kernaufgabe des DFB, denn die ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder sorgen erst dafür, dass auf den Fußballplätzen ein geregelter Spielbetrieb stattfinden kann. Unter den vielen Initiativen des DFB ist die „Aktion Ehrenamt“ eine ganz besondere. Sie zeigt, dass man trotz der Spielergebnisse der Nationalmannschaft, der Arbeit in den Bundesli-

gaclubs und den immensen Summen, die im Fußball eine große Rolle spielen, immer wieder den Blick auf die Menschen richten muss, die sich in unseren Amateurvereinen ehrenamtlich und damit freiwillig engagieren. Die Arbeit, die sie leisten, ist genau so wichtig wie beispielsweise die Arbeit eines Bundesligamanagers“, machte DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger deutlich. Er hoffe, dass sich die 100 Preisträger, weiterhin mit viel Freude ihren vielschichtigen Funktionen in ihren Vereinen widmen. Besonders erfreulich sei, dass sich fast ein Drittel der heutigen Preisträger der Jugendarbeit und hierunter auch eine Vielzahl dem Mädchenfußball verschrieben haben.“

Für die drei Vertreter des SHFV war diese Ehrungsveranstaltung ein unvergessliches Erlebnis. Sie können allen Ehrenamtlichen in den Vereinen nur empfehlen, es ihnen nachzumachen, um auch einmal an dieser herausragenden Ehrungsveranstaltung, die sicherlich für jeden Preisträger der Höhepunkt seiner ehrenamtlichen Tätigkeit darstellt, teilnehmen zu können.



DFB-Direktor Willi Hink und Gökhan Akdemir.

Sparda-Bank Integrationstabelle jetzt online

Mit Beginn der Spielzeit 2008/09 läuft der „Sparda-Bank - Integrationscup“ für alle Vereinsmannschaften im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband. Seit der vergangenen Woche ist die dazugehörige „Sparda-Bank – Integrationstabelle“ auf der SHFV -Homepage „online“. Doch wie kommt man in dieses Ranking, das darüber entscheidet, ob die eigene Mannschaft mit einem hochwertigen Trikot-satz belohnt wird oder die großartige Chance erhält, um Geldpreise im Gesamtwert von 40.000 Euro zu spielen?

Die Teilnahme ist denkbar einfach. Die Vereine müssen nichts anderes tun, als die Nationalitäten in eine Spalte auf dem neuen Sparda-Bank-Spielberichtsbogen einzutragen und schon nehmen sie an dem attraktiv dotierten Cup teil. Der Spielberichtsbogen ist über den SHFV oder die Fußballkreise zu erhalten. Pro unterschiedlicher Nationalität, die in die betreffende Spalte

eingetragen ist, gibt es zwei Punkte. Weitere zwei Punkte werden erreicht, wenn der Schiedsrichter das jeweilige Team in der Rubrik „Fair ist mehr“ für besonders faires Verhalten vermerkt.

Die Auswertung geschieht durch den SHFV und das Ergebnis wird in stetig aktualisierter Form in den Integrationstabellen online präsentiert.

Bereits im November dieses Jahres werden erstmals die Sieger von ausgewählten drei Kreisen (die zu diesem Zeitpunkt führenden Teams innerhalb eines Kreises) mit einem Sparda-Bank-Trikot-satz ausgezeichnet.

Aufgrund des frühen Zeitpunktes ist die Möglichkeit, die Tabellenführung zu erlangen, auch für bislang noch nicht teilnehmende Teams immer noch gegeben. Im Sinne der Vereine kann man nur appellieren: Holt Euch die entsprechenden Spielberichtsbögen, tragt eure Nationalitäten ein und wahrte die Chance auf große Gewinne! Viel Glück! TC

Platz	Mannschaft	Liga	Fußballkreis	Punkte	Spiele	Quot.
1	Rüthenberger SV	KKI B	Neumünster	30	4	7,5
2	PSV Union Neumünster	VL	Neumünster	50	9	5,55
3	Torpedo 76	KKL B	Neumünster	16	3	5,3
4	SV Todesfelde	VL	Segeberg	38	8	4,75
5	ETSV Weiche	VL	Flensburg	36	8	4,5
6	Gut Heil Neumünster	KL	Neumünster	36	8	4,5
7	TSV Wankendorf II	KL	Neumünster	10	9	4,44
8	TSV 05 Neumünster	KKL A	Neumünster	26	6	4,3
9	Holstein Kiel II	SHL	Kiel	38	9	4,22
10	SV Tugendort	KL	Neumünster	36	9	4
11	PSV Union Neumünster II	KL	Neumünster	34	9	3,77
12	FC Krogaspe	KL	Neumünster	38	11	3,45
13	VfR Neumünster	SHL	Neumünster	30	9	3,33
14	TSV Buchholz	KL	Dithmarschen	26	8	3,25
15	Neumünster Türkspor	KL	Neumünster	24	8	3
16	Türkspor Neumünster III	KKI B	Neumünster	12	4	3
17	Büdelndorfer TSV	VL	Rendsburg-Eck.	6	8	3
18	Torpedo 76 II	KKI B	Neumünster	8	3	2,66
19	Flensburg 08	SHL	Flensburg	24	9	2,66
20	TSV 05 Neumünster II	KKI B	Neumünster	10	4	2,5
21	TSV Gadeland	VL	Neumünster	20	8	2,5
22	SC Comet Kiel	SHL	Kiel	20	9	2,22
23	VfR Horst	SHL	Steinburg	20	9	2,22
24	SV Bönebüttel-Husberg	KL	Neumünster	20	9	2,22
25	MTSV Hohenwestedt	VL	Steinburg	18	9	2
26	VfB Lübeck II	SHL	Lübeck	18	9	2
27	Heikendorfer SV	SHL	Kiel	18	9	2
28	SV Bönebüttel-Husberg II	KKI A	Neumünster	12	6	2
30	Gut Heil Neumünster II	KKI A	Neumünster	10	5	2
31	SV Bokhorst	KL	Neumünster	16	8	2
32	SG Padenstedt II	KKI A	Neumünster	12	7	1,71
33	FC Krogaspe II	KKI A	Neumünster	10	6	1,66
34	SV Boostedt	KL	Neumünster	14	9	1,55
35	Itzehoe SV 04	KI	Steinburg	14	9	1,55

Die Integrations-Cup-Tabelle ist unter www.shfv-kiel.de abrufbar.



Gemeinsam für Integration: Just Choupo-Moting, Sparda-Bank-Vorstand Thomas Griesel, SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, Weltmeister Andreas Brehme und Staatssekretär Dr. Arne Wulff bei der Präsentation des neuen Wettbewerbs „Sparda-Bank Integrations-Cup.“ Foto: cje

Irans U20 siegt 5:1 in Plön



Fußballkreis Plön

Wer sich am Mittwocha- bend ins Plöner Schiffsthal- stadion begab, um dem Tref- fen der Kreisauswahl Plön und der U20-Nationalmann- schaft des Iran beizuwohnen, der hatte sein Kommen be- stimmt nicht bereut. Die jun- gen Gäste, die in einem Trai- ningslager in Trappenkamp auch schon im Hinblick auf die U20-Weltmeisterschaft 2009 in Ägypten zusamen- gezogen werden, suchten vor ihrem Rückflug in den Iran noch einen Testspielgegner und den fanden sie in der Auswahl des Fußballkreises Plön.

Die Plöner schlugen sich ausgesprochen wacker und

erlangten ein respektables 1:5 (0:2). Für den Ehrentreffer sorgte Martin Rokitta von der FT Preetz mit einem sehenswerten Fallrückzieher in der 73. Minute.

Es hatte den Anschein, als würden die Iraner nach einer überlegen geführten ersten Halbzeit, aus der sie mit einer verdienten 2:0-Führung in die Pause gingen, die zunehmend viel mutiger nach vorne spielende Kreisauswahl unterschätzten. Mit einem Kracher an den Querbalken (61.) leitete Jirka Heine (PTSV) eine Phase ein, in der die Plöner absolut gleichwertig spielten. Wolfgang Schmeiska, der die Kontakte zwischen beiden Mann- schaften geknüpft hatte, zeig- te sich begeistert: „Unser

Team drehte nun völlig auf!“ Hätte Jirka Heine gleich im Anschluss einen Elfmeter nach Foul- spiel an Rokitta nicht ge- gen den Pfosten gesetzt – wer weiß, wie sich diese Partie entwickelt hätte. Aber auch Schmeiska hatte nicht wirklich damit gerechnet, dass sich dieses von rund 200 Zuschauern besuchte Spiel drehen könnte, wengleich dann doch noch das Anschlussstor fiel. Schmeiska: „Ein absolut sehenswerter Treffer. Schulmä- ßig, wie Martin Rokitta dieses Tor machte.“ Das Tor heizte die Stimmung im Stadion an, die dann aber auch die Gäste motivierte, sodass die Iraner noch zwei Gänge und drei Treffer zum 1:5-Endstand zu-



Zeigten sich ganz entspannt: Plöns Finn Joswig, Irans zweifacher Tor- schütze Karim und Dr. Mehrdad Nazimi (v. links), der in Europa den Iranischen Fußball vertritt. Foto: Sichtung

bzw. nachlegten.

RS

Für den FK Plön spielten: Björn Albertz, Yannik Hottendorf, Mirko Heine, Finn Joswig, Yannik Gast (alle TSV Plön), Christian Sievers, Martin Rokitta (beide FT Preetz), Jens Schöne- mann, Tim Inselmann, Jan Göben, Jirka Heine (alle Preetzer TSV), Vasily Spitzak, Hannes Rönnau, Karsten Jordan (alle Dobersdorfer SV), Tobias Wilfert, Julian Behrendt (beide ASV Dersau), Daniel Lorenzen (SV Knud- de 88 Giekau), Christof Meinzer (TSV Selent)-Trainer: Hans-Ulrich Brumm.

Ehrung für insgesamt 150 Jahre Schiedsrichter



Fußballkreis Dithmarschen

Dass jemand 30 Jahre als Schiedsrichter oder für die Schiedsrichterei tätig ist, ist schon nicht alltäglich. Dass aber gleich fünf Schiedsrich- ter diese lange Zeit zu ihrem Hobby standen und stehen, das sucht wohl seinesglei- chen. In Dithmarschen wur- den auf dem Lehrabend am 7. Oktober im Heider Hof die Kameraden Egon Biere (BSC Brunsbüttel) Ewald Bolts (TSV Nordhastedt), Christi- an Hansen (Neuenkirchener SC) und Hartmut Kroll (TuRa Meldorf) für jeweils 30 Jahre im Schiedsrichterbereich geehrt und bekamen ein kleines Präsent vom Fuß- ballkreis als Anerkennung überreicht. Leider konnte

der fünfte im Bun- de, Hans-Joachim Sahling vom FC St. Michaelisdonn aus privaten Gründen nicht an der Ehrung teil- nehmen – diese wird zu einem späteren Zeit- punkt nachgeholt.

Christian Han- sen und Egon Bie- re hielten einen würdigen Rückblick auf die Schiedsrichterzei- ten der Jubilare. Im Jahre 1978 ab- solvierten die fünf Sportfreunde ihren Lehr- gang – KSO war damals Hans-Willy Böge aus Wöhr- den, Lehrwart der unverges- sene Oskar Schwantes aus



Vier Unparteiische des Kreises Dithmarschen wurden für 30 Jahre Tätigkeit im Schiedsrichterbereich geehrt.

Meldorf. Die Prüfung wurde abgenommen vom damali- gen BSO Heinz Lellek aus Hohenwestedt.

Die lange Zeit ihrer akti- ven Schiedsrichterjahre, sei es im DFB, SHFV, Bezirk oder Kreis und der ehrenamtli- chen Tätigkeiten (VSO, BSO, KSO, Lehrwart, Ansetzer, Be- obachter) zeigt, dass ihnen ihr Hobby immer Spaß ge- macht hat und auch weiter- hin Spaß machen wird.

Der Fußballkreis Dithmar- schen dankt den Sportfreun- den für ihren Einsatz und wünscht ihnen und ihren Fa- milien alles Gute für die Zu- kunft.

Info: Das Meldorfer Konto des Fußballkreises Dithmar- schen existiert ab sofort nicht mehr. Ab sofort ist folgende Bankverbindung gültig: KfV Dithmarschen, Konto-Nr. 186001281, BLZ 222 500 20, Sparkasse Westholstein.

IMPRESSUM

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Manfred Hipp, Beauftragter für Kommunikation
Jörn Felchner, Geschäftsführer

Ansprechpartner

Tobias Kruse
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

Jugendförderpreis 2008

Gute Jugendarbeit ist auch im Fußball das Faustpfand für die Zukunft! Die DFB-Stiftung Egidius Braun und der Schleswig-Holsteinische Fußballverband gehen deshalb in die Offensive.

Bundes- und Landesverband belohnen aktives Engagement der schleswig-holsteinischen Vereine für den Fußball-Nachwuchs. Denn auch im kommenden Jahr können wieder mehrere Klubs aus Schleswig-Holstein, die im Sinne der Satzung der DFB-Stiftung Egidius Braun herausragende und soziale Jugendarbeit leisten, an einer Fußball-Ferienfreizeit des DFB/SHFV an der Ostsee in Schönhausen, Lensterstrand oder in St. Martin (Österreich) teilnehmen. Voraussetzung ist: Sie beteiligen sich an diesem Wettbewerb und gehören schließlich zu den Gewinnern.

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb der DFB-Stiftung Egidius Braun und des

SHFV sind alle Vereine in Schleswig-Holstein. Bewertet werden Aktivitäten, die diese im jeweiligen Bewertungszeitraum vom 1. Januar bis 15. November des Jahres zu Gunsten der Fußballjugend unternommen haben. Bis zum 15. November des Jahres sind entsprechende



Unterlagen beim SHFV einzureichen (später eingesendete Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden!).

Der 1. Preis sieht die Teilnahme einer Fußball-Juniorinnen-Mannschaft an einem DFB-Fußball-Jugend Camp während der Sommerferien des nächsten Jahres für 16 Spieler/-innen im Alter von 13 bis 15 Jahren plus zwei Betreuer/-innen in St. Martin (Österreich) vor; der 2. bis 8. Preis bedeutet die Teilnahme

einer Fußball-Juniorinnen-/Juniorinnen-Mannschaft an einer DFB-Fußball-Ferienfreizeit während der Sommerferien des nächsten Jahres für 16 Spieler/-innen im Alter von 11 bis 13 Jahren plus zwei Betreuer/-innen in Schönhausen oder Lensterstrand. Alle Termine liegen in den Sommerferien 2009.

Die genauen Termine für das DFB-Fußball-Jugendcamp und die Maßnahme in Lensterstrand sind noch nicht terminiert und werden nachgereicht. Der Termin in Schönhausen ist vom 26. Juli bis 1. August 2009. Bewerbung: kurz und bündig, gerne auch als PDF-Datei, wahlweise an Herrn Peter Kroll, p.kroll@shfv-kiel.de oder den Schleswig-Holsteinischen Fußballverband, Frau Martina Pergande unter m.pergande@shfv-kiel.de.

Also nicht zögern, sondern nutzen Sie die Chance eines einmaligen Sommerfußball-events und gewinnen Sie kostenlose Ferien!

TEILNAHME-INFO

Teilnahmeberechtigt: alle Vereine.

Je Verein sollten 16 Spieler/innen und 2 Betreuer/innen gemeldet werden. Die Anzahl der Spieler/innen und Betreuer/innen ist festgeschrieben und alle Teilnehmer müssen Mitglied dieses Vereins sein. Jeder Verein muss 2 Betreuer/innen mit der Vereinsgruppe entsenden.

Folgende Kriterien, Vorgaben der Stiftung, sollte der Verein erfüllen und sich anschließend schriftlich bewerben.

- Jugendspielgemeinschaften und Bundesligavereine (1. u. 2. Liga) sind grundsätzlich von einer Teilnahme ausgeschlossen. In Schleswig-Holstein kann sich ein Verein aus einer Spielgemeinschaft bewerben, allerdings müssen alle Spieler eine Spielerlaubnis für diesen Verein besitzen.

- Der sportliche Erfolg einer Jugendabteilung (Meisterschaft, Pokalsiege, Turniersiege, Aufstiege etc.) darf auf keinen Fall als der alleinige Maßstab für eine gute Vereinsjugendarbeit gewertet werden.

- Jugendliche gestalten die Jugendarbeit des Vereins aktiv mit und engagieren sich in verschiedenen Funktionen innerhalb der Jugendabteilung (Jugendtrainer, Schiedsrichter, Vereinszeitung, Turnierleitung etc.).

- Durchführung sportlicher Veranstaltungen in Eigenregie der Jugendabteilung (kreisübergreifende, regionale, nationale, internationale Turniere etc.).

- Überfachliche Angebote der Jugendabteilung im Sozial- und Freizeitbereich (Hausaufgabenbetreuung, Jahres- oder Saisonabschlussfeiern, Kinderbetreuung für Vereinsmitglieder etc.).

Ferner können sich folgende Kriterien für die zu ehrenden Vereine und Jugendleiter positiv auswirken:

- alle Altersklassen in der Jugendabteilung nehmen am Spielbetrieb teil

- die Mannschaften im Juniorenbereich sollten durch einen lizenzierten Trainer betreut werden (möglichst viele Übungsleiter mit C-, B-, A-Lizenz)

- Übergreifende Trainingsangebote zur Talentförderung über das normale Mannschaftstraining hinaus (zusätzl. Torwarttraining, Techniktraining etc.)

- Sportliche Angebote für die Jugendlichen über den Trainings- und Wettkampfbetrieb hinaus (Freizeit- und Breitensportangebote wie Familien-Sporttage, Street-Soccer-Turniere, Spielfeste etc.)

- Zusammenarbeit mit Schulen aus der Umgebung.

Mit der Bewerbung signalisiert der Verein seine Bereitschaft, an einer Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung Egidius-Braun teilzunehmen und akzeptiert die erforderlichen Vorgaben der Stiftung. Die Bekanntgabe der Teilnehmer einer Fußball-Ferien-Freizeit erfolgt im Januar 2009.

Frauenkreisauswahl gegen Holstein



Fußballkreis RD-Eckernf.

Innerhalb einer Woche gastiert zum zweiten Mal eine Fußball-Mannschaft von Holstein Kiel im Büdelsdorfer Eiderstadion. Diesmal ist es der Frauen-Bundesligist, der am kommenden Mittwoch um 18.30 Uhr im Rahmen der Ausstellung, „Verlacht, verboten und gefeiert“, die noch bis zum 31. Oktober im Rendsburger Kreishaus zu sehen ist, auf eine Frauen-Auswahl des Fußballkreises Rendsburg-Eckernförde treffen.

„Wir hoffen damit weiter den Frauenfußball bei uns zu

fördern“, so FK-Vorsitzender Uwe Bachmann.

Die Kreisauswahl wird von Sabine Jastrob und Wolfgang Petersen betreut. „Wir freuen uns auf dieses Spiel, das wir offensiv angehen wollen, um den Zuschauern etwas zu bieten“, so das Trainerduo.

In den Reihen der Holstein Woman wird diese Partie als willkommener Test für das Landesderby gegen den FFC Oldesloe gesehen. „Da können wir nochmal was testen“, meint Kiels Spielführerin Rachel Pashley. Die Kielerinnen haben sich mit ihrer Bestbesetzung angesagt.

Für die Kreisauswahl wurden nominiert:

Tor: Simone Rehmer (TuS Rottenhof), Sarah Denz (SG Bargstedt/Nienkattbek)

Abwehr: Katharina Peters, Cathleen Wolter, Inke Schüllendorf, Susanne Clausen (alle TSV Rieseby),

Mittelfeld: Kerstin Siewers (SG Bargstedt/Nienkattbek), Franziska Pusch (Gettorfer SC), Nicole Malleike (Brekendorfer TSV), Sarah Ilsemann (TuS Rottenhof), Dörthe Börsing (Eckernförder MTV), Katrin Ruder (TSV Borgstedt)

Angriff: Mona Thodt (TSV Vinea Audorf), Sina Peetz (Brekendorfer TSV), Magdalena Gassios, Gitta Grunau (TSV Borgstedt), Stephanie Thomas (Eckernförder MTV). RM